



## Inhalt

Mitgliederversammlung	2
Rinder	2
Besucherzahlen im NEZ	3
Klosterwiesenteich übernimmt Hochwasserschutz für Hondelage	4
Wie geht es den Schafen?	5
Wildkatze	5
Bänke – Ruhepunkte in der Landschaft	6
Baumkronenuntersuchung	6
Urwald	7
FUN Post – in eigener Sache	7
Termine	8

## Liebes FUN-Mitglied, liebe Freunde des FUN,

Hand auf's Herz: Haben Sie Ihre FUN-Post immer bis zur letzten Seite gelesen? Wenn nicht, sollten Sie es heute noch einmal tun!

Sie werden in dieser 29. Ausgabe nicht nur Informationen über einige unserer langfristigen Umweltprojekte, wie den Urwald und den Klosterwiesenteich, erfahren. Auch über Rinder, Schafe und das Leben in und unter Baumkronen gibt es Interessantes zu berichten.

Das vergangene Arbeitsjahr wurde auf der Mitgliederversammlung intensiv diskutiert und bestätigt. Die zukünftige Weiterentwicklung unserer Ziele stellt allerdings eine enorme Herausforderung für den Verein dar, und nicht jeder Bereich kann wie bisher mit gleichem Einsatz fortgeführt werden. Unter diesem Aspekt lesen Sie bitte den letzten Text in ganz eigener Sache unseres FUN-Post-Herausgebers, der diese Online-Zeitung damit zum letzten Mal zusammengestellt hat.

Natürlich werden Sie weiter über die Begebenheiten aus Natur und Umwelt und aus dem Vereinsleben informiert. Nur kommt dieser Service jetzt nicht mehr unaufgefordert zu Ihnen ins Mail-Postfach, sondern SIE müssen aktiv unsere Internetseite [www.fun-hondelage.de](http://www.fun-hondelage.de) aufrufen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Lesertreue und wünschen viel Erfolg bei der Umgewöhnung.

Ihr Redaktionsteam FUN-Post

*Bergit Flachsbart*

Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auf unsere Homepage unter [www.fun-hondelage.de](http://www.fun-hondelage.de).

Rückmeldungen, Fragen, Kritik oder auch eigene Beiträge von Ihnen erreichen uns unter: [info@fun-post.de](mailto:info@fun-post.de)

---

## Mitgliederversammlung

Wie jedes Jahr hat der FUN zu seiner Mitgliederversammlung eingeladen – dem höchsten Gremium des Vereins. Mit 36 Teilnehmern war die Veranstaltung erfreulich gut besucht, im Ausstellungsraum des NEZ gab es nicht mehr allzu viele leere Plätze. Was machen wir nur, wenn plötzlich alle 340 Mitglieder teilnehmen wollen? Aber das ist wohl eher eine theoretische Betrachtung. Damit ist auch schon ein Tagesordnungspunkt angesprochen – die Mitgliederentwicklung. Auch im letzten Jahr konnten wir etliche neue Mitglieder begrüßen – ein Resultat der guten Arbeit des Vereins und der positiven Außenwirkung.

Einen breiten Raum nahm die Vorstellung des Kassenberichtes ein. Die Kasse mit einem Umsatz von etwa 350.000 € hat zuerst der Schatzmeisterin und dann den Kassenprüfern ordentlich zu schaffen gemacht. Der Blick in die Zukunft: Die Haushaltsplanung für das laufende Jahr geht von einem Umsatz von etwa 450.000 € aus und wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Etwas unerfreulicher wurde es beim Bericht über Veränderungen im Vorstand: Leider müssen wir das Ausscheiden von drei Vorstandsmitgliedern innerhalb der Wahlperiode bekanntgeben – Thomas Romanowsky, Michael Niehues und Wilfried Schäfer geben ihre Sitze im Vorstand aus persönlichen Gründen auf. Unser Vorsitzender, Gerd Hoppe, dankte den ausscheidenden Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit. Auf der anderen Seite ist der Vorstand gestärkt worden – 2 neue Mitglieder im beratenden Vorstand unterstützen die Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes.

Vorge stellt und beraten wurde eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages – Einzelheiten dazu gehen den Mitgliedern schriftlich zu. Nach einem Abend mit lebhaften und konstruktiven Diskussionen können wir uns im FUN nun wieder dem Alltag zuwenden – bis zur Mitgliederversammlung 2021 – mit einem interessanten Jahresbericht und Neuwahlen.

[Zurück](#)

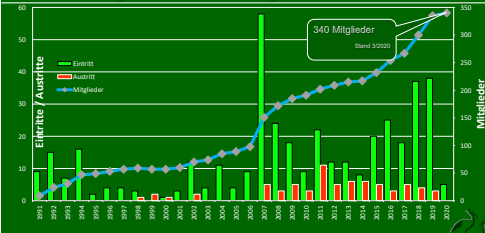
Thomas Dobberkau

---

## Rinder

Im letzten Jahr gab es im Herbst noch 2 späte und unerwartete Geburten bei den Schottischen Hochlandrindern. Ein noch nicht ein Jahr alter Jungbullen hat wahrscheinlich die Kühe gedeckt. Damit so etwas Ungeplantes nicht wieder passiert, müssen wir zukünftig die frühreifen Bullen rechtzeitig von ihren weiblichen Verwandten trennen. Der Bestand erhöhte sich somit gegen Ende des Jahres auf 11 Tiere. Leider hatte sich ein Kalb auf einer Weide verschiedene Verletzungen zugezogen. Wir konnten nur vermuten, dass es außerhalb des Zaunes von einem landwirtschaftlichen

### FUN Mitgliederentwicklung



### Mitgliederentwicklung positiv

#### Neue Mitglieder im beratenden Vorstand



Lena Burkhardt



Steffano Zappe



Schotten - mit überraschendem Nachwuchs



Viele Interessierte bei der Rinderexkursion

Gerät verletzt wurde. Zum Glück war nach 8 Wochen alles wieder verheilt, und das Kalb ist jetzt gesund und munter.

Aufgrund der warmen Witterung und dem damit verbundenem längeren Graswachstum konnten unsere Tiere länger auf den Weiden verbleiben. Mit der Winterfütterung haben wir erst im Januar begonnen.

Eine Überraschung gab es bei dem plötzlich einsetzenden Hochwasser im Januar bei den Wasserbüffeln: Eine junge Kuh traute sich nicht durch das Wasser und war einen Tag isoliert. Danach hat sie offensichtlich genug Mut aufgebracht und ist nun wieder unbekümmert mit der Familie zusammen. Zurzeit haben wir 21 Wasserbüffel, die in 4 verschiedene Gruppen aufgeteilt sind.

Über 60 Personen haben das Angebot an einer Exkursion am Weidenseeweg angenommen, um sich über artgerechte Ganzjahresbeweidung, tierschutzgerechte Haltung, Förderung der Biodiversität und den Erhalt unserer Kulturlandschaft zu informieren – eine schöne Kombination aus Naturerleben und Umweltbildung.

[Zurück](#)

Bernd Hoppe-Dominik

## Besucherzahlen im NEZ

Seit einigen Jahren zieht das NaturErlebnisZentrum durch unterschiedliche Angebote Besucher an. Einerseits ist die Dauerausstellung zu sehen, aber vor allem die Vorträge, Musikveranstaltungen und Einzelausstellungen beschenken uns viele Besucher.

Die Ausstellung im NEZ wurde im Jahr 2019 von ca. 500 Personen besucht. Im Vergleich zu den letzten 4 Jahren ist die Besucherzahl leicht zurückgegangen – Überlegungen laufen, wie die Ausstellung attraktiver gestaltet werden kann.

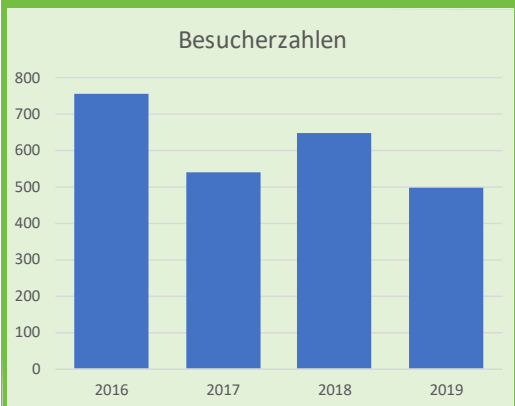
In den Monaten mit Sonderausstellungen sind überdurchschnittlich mehr Besucher im NEZ. In der Häufigkeit verteilen sie sich etwa gleichmäßig auf die Öffnungstage Donnerstag und Sonntag.

Insgesamt wurde das Naturerlebniszentrum 127-mal für verschiedene Veranstaltungen genutzt. Am häufigsten war die Jagdschule zur Vorbereitung einer Jägerprüfung in unserem Haus.

2019 besuchten, wie schon in den vergangenen vier Jahren, ca. 2000 Personen die Veranstaltungen.

[Zurück](#)

Bernd Hoppe-Dominik



Besucherzahlen der Ausstellung im NEZ



## Klosterwiesenteich übernimmt Hochwasserschutz für Hondelage

Ganz im Nordosten von Hondelage, versteckt hinter Hecken, liegt der 16.000 Quadratmeter große Klosterwiesenteich. Er ist das größte Gewässer in Hondelage und befindet sich im Eigentum des Förderkreises Umwelt- und Naturschutz Hondelage. Der Teich wurde vor ca. 20 Jahren als Ausgleichsmaßnahme zur Verbreiterung der Autobahn von der Flurbereinigungsbehörde angelegt.

Das Gewässer wurde als flache Mulde ausgeschoben und außen mit einem Damm verstärkt. Gespeist wird es hauptsächlich vom Wasser aus der Hagenriede in einem sogenannten Nebenstau. Das heißt, wenn viel Wasser in der Hagenriede fließt, wird es durch einen Nebenarm in den Teich geleitet. In den Teich passen ca. 30.000 m<sup>3</sup> Wasser.

Im Sommer kann das Wasser über einen „Mönch“, einen einstellbaren Abfluss, abgelassen werden. Auf den langsam trockenfallenden Schlammflächen am Ufer finden zahlreiche Watvögel Nahrung. In der Restwasserfläche des bis zu 3 m tiefen Gewässers können Fische und andere aquatische Tiere überleben.

Da sich der Teich nur sehr langsam naturnah, das heißt mit Schilfzone und Gehölzen am Ufer entwickelt hat und fischfressende Vögel, wie Haubentaucher, sich als Brutvögel nicht eingestellt hatten, wollten wir überprüfen, ob und wie viele Fische im Teich sind. So wurde das Gewässer im letzten Herbst zum ersten Mal abgefischt. 28 Helfer haben mit Unterstützung von Alexander Barnsdorf-Brandes vom Angelsportverein Braunschweig ein großes Schleppnetz durch das Wasser gezogen und dann die Fische entnommen.

Zuerst wurden nur kleine Fische, vor allem Flussbarsche und Moderslieschen gefangen. Aber dann konnten auch bis zu 1m große Hechte, viele Schleihen und bis zu 10 kg schwere Karpfen herausgezogen werden.

Da der Teich sehr schlammig ist, planen wir, ihn jetzt jährlich im Spätsommer abzulassen. Das hat mehrere Vorteile: Durch das Trockenfallen mineralisiert der Schlammboden, und das leere Becken kann als Hochwasserschutz für Hondelage dienen. Sicherlich werden auch die Teichbodenflora und rastende Limikolen (Wadvögel) davon profitieren. Zur Strukturverbesserung möchten wir noch Totholz in den Teich einbringen und Teilabschnitte mit Gehölzen bepflanzen.

[Zurück](#)

Bernd Hoppe-Dominik



*Gemeinsam wird es gelingen*



*Einige schwere Karpfen sind dabei.*

---

## Wie geht es den Schafen?

Im Jahr 2020 ist wieder einiges passiert bei den Gotländern:

Im Gegensatz zu den Wasserbüffeln sind Schafe nicht darauf ausgelegt, sehr lange auf feuchtem Untergrund und auf teilweise überschwemmten Wiesen zu stehen. Damit die Klauen nicht zu stark aufweichen und sich entzünden, bekamen die Tiere alle drei Wochen eine kleine „Pediküre“. Wegen der heftigen Regenfälle ist die kleine Herde dann früher als erwartet auf die Streuobstwiese an der Hegerdorfstraße umgesiedelt. Dort verbleiben sie, bis die Anfang April zur Welt kommenden Lämmer alt genug für ihren ersten Umzug sind. Auch die jährliche Impfung ist gut überstanden, die Routinekontrolle der Tierärztin ergab, dass alle Tiere gesund und munter sind – nach einigen Startschwierigkeiten ist das sehr erfreulich.

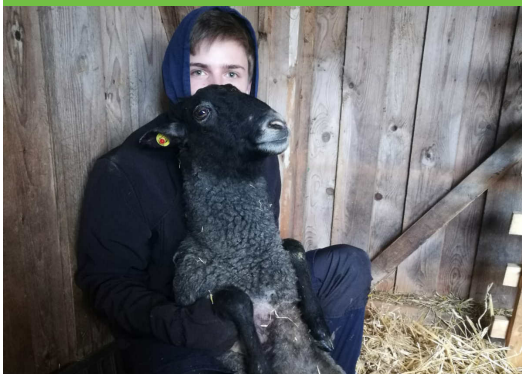
Wie sich herausgestellt hat, sind die Schafe wahre Feinschmecker. Nachdem ein durch den Sturm umgefallener Apfelbaum auf der Wiese lag, sind sie auf den Geschmack gekommen und haben die Rinde der anderen Obstbäume gekostet. Das ist jedoch rechtzeitig bemerkt worden, und nun sind die Obstbäume neu verpackt und vor den Schafen sicher. Damit können sie uns auch im kommenden Jahr mit ihrer Vielfalt an Äpfeln, Birnen und Zwetschgen erfreuen!

[Zurück](#)

Lena Burkhardt



Gotländer auf der Streuobstwiese.



Unsere Schafe...



Unterschlupf - wenn das kein Angebot ist ...

---

## Wildkatze

Nachdem bereits Anfang des Jahres 2019 am Lehrer Wald am Straßenrand eine tote Wildkatze von uns entdeckt wurde, gelang noch ein weiterer Nachweis dieser seltenen Wildtierart: Im Herbst wurde ein Tier in der Schunterau durch eine Wildtierkamera erfasst. Wie wir aus der Fachpresse wissen, ist die Wildkatze bei uns in Norddeutschland in der Ausbreitung begriffen. Wahrscheinlich ist sie vom Harz über den Elm nach Hondelage eingewandert. Der eigentliche Lebensraum für sie sind lichte Wälder, aber die Katze jagt auch am Waldrand und auf mäusereichen Weiden. Um ihr eine Ansiedlung in unserem naturbelassenen Urwald zu erleichtern, haben wir dort einen hohlen Baumstamm platziert. Er soll der Wildkatze als Schlafraum und Aufzuchtplatz für ihre Jungen dienen. Um sie von diesem Angebot zu überzeugen, wollen wir sie noch mit Baldrian auf den Platz aufmerksam machen.

[Zurück](#)

Bernd Hoppe-Dominik





*Neuer Ruhepunkt in der Natur*

---

## **Bänke – Ruhepunkte in der Landschaft**

Die Natur rund um Hondelage ist schön und sehenswert. In vielen Bereichen kann der Besucher natürliche Strukturen und Lebensräume erleben und genießen – vielleicht auch den einen oder anderen Bewohner der Wiesen und Auen beobachten.

Die kleinen, mit Bänken versehenen Aussichtshügel sind immer wieder Anlaufpunkt und Ruhezone für Spaziergänger und Naturliebhaber. An vielen Bänken hat der Zahn der Zeit genagt, und auch Vandalismus hat seine Spuren hinterlassen. Etliche Bänke sind schon repariert und so wieder benutzbar, einige Arbeiten stehen aber auch noch aus und werden hoffentlich in naher Zukunft durchgeführt.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir auch einige neue Bänke aufstellen konnten bzw. noch aufstellen werden. Insgesamt 5 neue Bänke warten auf Besucher und bieten Ruhesuchenden einen Rastplatz in der Landschaft im Nordosten von Braunschweig. Besonders erfreulich: Zwei der Bänke wurden uns von großzügigen Mitgliedern gespendet – vielen Dank dafür.

[Zurück](#)

*Thomas Dobberkau*



*Was da oben los ist, weiß kaum jemand!*

---

## **Baumkronenuntersuchung**

In einem wissenschaftlichen Vortrag von Dr. Andreas Floren aus Würzburg konnten wir im Rahmen unserer Vortragsreihe Natur & Kultur Interessantes über das vielfältige Leben in den Baumkronen erfahren. Hier finden wir in einem weitgehend unerforschten Lebensraum bis zu 10.000 Individuen von Insekten und Gliedertieren. Sie ernähren sich von den Blättern, vom Baumsaft oder aber auch vom Holz. Daneben gibt es noch viele räuberische Arten wie Spinnen oder Wespen. Von den Insekten haben die Käfer, Fliegen und Wespen die höchsten Artenzahlen. Über die Biologie und das Zusammenleben dieser Artengemeinschaften ist bisher nur sehr wenig bekannt.

Um mehr darüber zu erfahren, wie wertvoll gerade alte Eichen für solche Lebensgemeinschaften sind, möchten wir eine Untersuchung dazu in Auftrag geben. Durch eine Benebelung der Baumkronen von 10 unterschiedlich alten, vitalen Eichen sowie eine Erfassung und Bestimmung der Tierarten erhoffen wir uns weitere Erkenntnisse zum Schutz, Erhalt und der Entwicklung unseres Hondelager Urwaldes.

[Zurück](#)

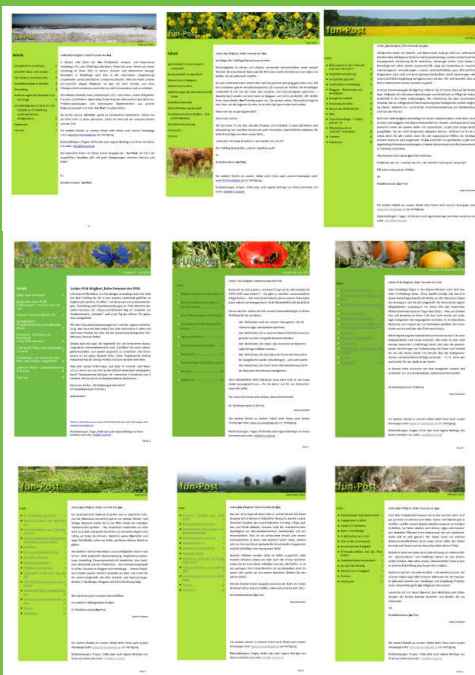
*Bernd Hoppe-Dominik*



Der Zweck bestimmt die Linie.



Nach der Renaturierung: Wasserspeicher im Wald.



## Urwald

Vor etwas mehr als einem Jahr hat der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage im Urwaldkomplex im Bereich der Hondelager Straße den Oberlauf des Rohrbruchgrabens naturnah gestaltet. Wie ein Vergleich historischer Karten zeigt, war der Graben wahrscheinlich im 19. Jahrhundert künstlich begradigt und vertieft worden. Der fast gradlinige Bach fungierte eigentlich nur als Abflussgraben.

Im Rahmen der Neugestaltung wurde der Bach mit Genehmigung der Wasserbehörde wieder weitgehend mit Boden aus dem Randbereich verfüllt, sodass alles Wasser im Waldbereich zurückgehalten wird. Abschnittsweise wurden Dämme modelliert. So entstanden kleine, teichartige Vertiefungen, die auch dem besonders geschützten Kammolch als Laichgewässer dienen. Wie auf dem Foto zu sehen, ist von den Bauarbeiten nur noch wenig zu erkennen. Wir hoffen, dass sich der Wald durch die Vernässung vom Trockenstress der letzten beiden Jahre erholt und die Eichen uralt werden können.

Am Pieneweg am Urwaldrand wurde von uns eine Informationstafel und eine Bank aufgestellt. Hier können sich Besucher informieren, entspannen und die Ruhe des Waldes genießen.

[Zurück](#)

Bernd Hoppe-Dominik

## FUN Post – in eigener Sache

Seit über 8 Jahren erscheint die FUN-Post drei- bis viermal jährlich mit verschiedenen Themen aus dem Vereinsleben. Als Herausgeber möchte ich diese Reihe nun beenden. In 29 Ausgaben mit über 200 Artikeln haben wir – das ist das Redaktionsteam der FUN-Post – viele Aspekte des Vereins, der Umwelt und sonstige Aktivitäten beschrieben und einige Projekte erläutert. In Zeiten des Wandels innerhalb des Vereins, in denen über Verantwortung, Struktur, Zukunftssicherheit und mehr nachgedacht wird, wird auch eine Besinnung auf das „Wesentliche“ im Verein durchaus kontrovers diskutiert. Ich habe nicht den Eindruck, dass die FUN-Post zu den wichtigen Bestandteilen gehört und werde diese Aktivität einstellen. Ich will damit nicht ausschließen, dass sich zukünftig wieder ein Kreis findet, der das Info-Blatt in der einen oder anderen Form erstellt und verteilt. Überwiegend hat mir die Arbeit an der FUN-Post Freude bereitet – vielen Dank insbesondere an das kreative FUN-Post Team. Falls Sie Lust haben, die FUN-Post zu gestalten oder sich um die Aktualität der Internetseite zu kümmern: Geben Sie uns einfach eine kurze Rückmeldung!

Wie auch bisher schon finden Sie interessante und aktuelle Neuigkeiten auf unserer Homepage – [www.fun-hondelage.de](http://www.fun-hondelage.de).

[Zurück](#)

Thomas Dobberkau



**FUN**

**Förderkreis  
Umwelt- und Naturschutz  
Hondelage e.V.**

#### Impressum

Förderkreis Umwelt- und Naturschutz  
Hondelage e.V.  
Gerd Hoppe, Wilhelmshöhe 14,  
38108 Braunschweig  
[www.fun-hondelage.de](http://www.fun-hondelage.de)  
e-mail: [info@fun-post.de](mailto:info@fun-post.de)

---

## Termine

---

**Aufgrund der gegenwärtigen Situation kommt es bei den hier angekündigten Terminen möglicherweise zu Änderungen.**

**Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.fun-hondelage.de/veranstaltungen/>**

---

24. 4. 2020, 19:00 Uhr

### **Fräulein Brehms Tierleben**

Umwelttheater im NaturErlebnisZentrum Hondelage  
Das weltweit einzige Theater für gefährdete Tierarten.  
Artgerechte Unterhaltung, nicht nur für Erwachsene...  
NaturErlebnisZentrum, In den Heistern 5c, Hondelage  
Eintritt 10 €

---

1.5.2020, 14:00 Uhr

### **Radtour um Hondelage**

Natur erleben in Hondelage  
Teilnahme 3 € pro Person

---

Alle Termine sind auch über unsere Internetseite

<https://www.fun-hondelage.de/veranstaltungen/>  
abzurufen

[Zurück](#)

Thomas Dobberkau